Ressort: Gesundheit

Grüne fordern sofortiges Verbot von Mikroplastik in Kosmetika

Berlin, 29.12.2016, 03:00 Uhr

GDN - Die Grünen fordern ein sofortiges Verbot von Mikroplastik in Kosmetika, Reinigungs- und Waschmitteln. Trotz der freiwilligen Selbstverpflichtung der Industrie, bei der Herstellung von Pflegeprodukten auf die winzigen Plastikteile zu verzichten, sind die Partikel weiterhin in Kosmetik enthalten, wie aus einer Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der Grünen im Bundestag hervorgeht und über welche die Zeitungen der Funke-Mediengruppe berichten.

2013 hatten die Hersteller von Kosmetika in einer freiwilligen Selbstverpflichtung erklärt, künftig auf Mikroplastik in ihren Produkten zu verzichten. Kontrolliert wird dieser Vorgang nicht: Nach eigenen Angaben hat die Bundesregierung selbst keine Daten erhoben, inwieweit die Hersteller ihrer Selbstverpflichtung nachgekommen sind. Auch hat sie aktuell keine Erkenntnisse darüber, welche Produkte auf dem Markt überhaupt Mikroplastik in die Umwelt freisetzen können. Die Bundesregierung beruft sich auf Zahlen des Europäischen Kosmetikverbandes. Demnach habe sich die eingesetzte Mikroplastikmenge zwischen 2012 und 2015 um 70 Prozent reduziert. "Mikroplastik hat in Kosmetik nichts zu suchen", sagte Nicole Maisch, Grünen-Sprecherin für Verbraucherpolitik, den Zeitungen. "Die Bundesregierung muss endlich aktiv werden. Statt auf unwirksame Selbstverpflichtungen zu bauen, brauchen wir ein vollständiges Verbot von Mikroplastik in Kosmetika." Der umweltpolitische Sprecher der Grünen, Peter Maiwald, sieht die Selbstverpflichtung gescheitert. "Die Bundesregierung selbst kontrolliert den Stand des freiwilligen Ausstiegs nicht, sondern verlässt sich ausschließlich auf die Aussagen der Industrie", kritisierte er. Mikroplastik kann von Kläranlagen nicht vollständig herausgefiltert werden, die Partikel landen in Flüssen und Meeren. Sie werden von Muscheln oder Fischen als Nahrung aufgenommen, auch heften sich Schadstoffe an die Partikel. Ob und wie sie dem Menschen schaden können, ist noch weitgehend unerforscht.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-83078/gruene-fordern-sofortiges-verbot-von-mikroplastik-in-kosmetika.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619